

Und alles nur,weil ich dich liebe !

Von Kleines-Corie

Prolog: Was soll ich nur tun ?

Und alles nur, weil ich dich liebe !

Hallo ! Dies ist meine erste ff über Inu Yasha !Seid also bitte nicht so streng mit mir... ^-^' Ich hab hier soooooo viele schöne ffs über IY gelesen, dass ich einfach auch eine schreiben musste. Leider kenne ich mich mit der story nicht so gut aus, da ich bisher nur die erschienen Manga- Bände gelesen habe (plus Infos von Fansites). Ich hoffe es gefällt Euch trotzdem und ihr schreibt mir viele Kommis !!!

Kapitel 1 "Was soll ich nur tun ? (Komischer Titel,ich weiß...Aber mir ist nix Besseres eingefallen *verlegen am Kopf kratz*)

"SITZ !!!", brüllte jemand so laut, dass es durch den ganzen Wald hallte. Es folgte ein dumpfer Aufprall, dann war es still. Zu still. Wie so oft hatte Inu Yasha Bekanntschaft mit dem Erdboden gemacht. Obwohl er sonst fluchend wieder aufstand, wagte er es diesmal nicht einmal, seinen Kopf zu heben. Das Ganze war einfach zu peinlich !Dabei hatte er es nicht mal absichtlich getan. Na ja, jedenfalls nicht so wirklich. Er hörte ihre hastigen Atemzüge. Bei dem Gedanken, wie sie vor ihm stand, wurde er feuerrot im Gesicht. Kagome war nämlich nackt. Sie hatte baden wollen und war daher zum See gegangen. Sie war noch nicht lange weg, als Inu Yasha seine Neugier (wenn man das so nennen will) nicht mehr bezähmen konnte und ihr hinterher gegangen war. °Was kann ich denn auch dafür, dass sie so verdammt gut aussieht... Welcher Mann würde da nicht gucken wollen ?° Das würde er natürlich nicht laut sagen, aber die Gedanken sind ja bekanntlich frei. Er wusste natürlich, dass es falsch war und so hatte er eigentlich vorgehabt, eine andere Richtung einzuschlagen und sich mit einem Spaziergang abzulenken. Doch wie von Zauberhand war er bald am See angekommen und hatte sie gesehen. Zuerst hatte er es noch geschafft, sich vor Kagome zu verbergen, doch als sie dann aus dem Wasser stieg, hatte er sich so weit vorgelehnt (man(n) will ja nichts verpassen *g*), dass sie hätte blind sein müssen um ihn nicht zu bemerken. Beide wurden wie auf Kommando feuerrot. Einige Sekunden lang starrten sie sich nur an, wobei Inu Yasha's Blick bald an ihrem Körper auf-und abwanderte. Nachdem Kagome den ersten Schrecken verdaut hatte, holte sie tief Luft und... (ist ja klar, oder ?!)

Seufzend wartete er auf seine Bestrafung und die Schimpfkanonade von Kagome. Er kniff die Augen zusammen und wartete. Doch es passierte nichts dergleichen... Er

begann sich zu wundern. Sie stand noch vor ihm. Wäre sie weggegangen, hätte er das gehört. Dann nach einer ihm endlos scheinenden Zeit bewegte sie sich endlich. Er hörte das leise Rascheln ihrer Kleidung. Sie hatte sich also etwas übergezogen. Langsam öffnete er die Augen, hob den Kopf und erwartete, in ein wütendes Gesicht zu schauen. Doch die Realität sah anders aus. Kagome's Blick war nicht wütend. Ganz im Gegenteil. Sie sah enttäuscht und traurig aus. °Aber was...° Vor Verwunderung brachte Inu Yasha kein Wort heraus. Ohne ein Wort zu sagen, ging Kagome in Richtung des Dorfes davon. Zurück blieb nur ein verwundelter Halbdämon, der sich nun langsam aufrichtete.

Auf dem Weg zum Dorf stiegen Kagome Tränen in die Augen. "Das hätte ich nicht von dir gedacht...", murmelte sie leise. Er war ihr hinterhergelaufen und hatte sie beim Baden beobachtet. Zuerst dachte sie, er wolle ihr die Splitter wegnehmen, aber dann fiel ihr ein, dass sie sie bei Kaede gelassen hatte. Also hatte er sie beobachtet. Sie war enttäuscht. °Von Miroku hätte ich das ja erwartet, aber von Inu Yasha...°, dachte sie betrübt. Ein leiser Seufzer entwich ihr und sie wischte die Tränen weg. °Er ist halt nicht unbedingt der perfekte Kandidat für die erste Liebe.° Aber ändern konnte sie es sowieso nicht. Ihr Herz hatte entschieden. Natürlich würde sie es ihm nie sagen, sie war schließlich nicht verrückt. "Er würde mich nur auslachen...", flüsterte sie und musste gegen neue Tränen ankämpfen. "Warum musste ich mich ausgerechnet in den stursten, selbstsüchtigsten, verbohrtesten, unfreundlichsten, (und so weiter :p) Macho auf der Erde verlieben? Ganz zu schweigen davon, dass er nicht mal aus meiner Zeit ist und noch dazu ein Halbdämon...", flüsterte sie. Dann etwas lauter: "Warum ausgerechnet ich?" Diese Frage hatte sie sich in letzter Zeit oft gestellt und war langsam der Meinung, dass es keine Lösung gab. Sie war fast erschrocken von ihren eigenen Gefühlen. Die Art wie Inu Yasha sie angesehen hatte, hatte ein seltsames Gefühl in ihr ausgelöst. Aber es war keinesfalls unangenehm gewesen. Ganz im Gegenteil. Ein rötlicher Schimmer erschien auf ihrem Gesicht. Das "Sitz" war ein Reflex gewesen. Es tat ihr fast schon leid. Aber es war wohl besser so. Er sollte sie nicht auch noch für pervers halten. "Das fehlt auch noch...", grummelte sie düster. Diese Stimmung verschwand schnell wieder. °Er kann mich nicht ausstehen. Das macht er schließlich oft genug deutlich. Für ihn bin ich bloß Mittel zum Zweck.°, rief sie sich in Erinnerung.

Während sie diesen Gedanken nachhing, war sie bei Kaede angekommen. Shippo kam bereits auf sie zugelaufen. "Da bist du ja wieder!", rief der kleine Kitsune glücklich und sprang ihr in die Arme. Dann bemerkte er Kagome's nachdenklichen und traurigen Blick. "Hast du was?", riss er sie aus ihren Gedanken. Sie sah Shippo an und lächelte leicht, obwohl sie sich dazu zwingen musste. "Nein, ist alles in Ordnung.", antwortete sie. Shippo's besorgte Mine verschwand so schnell wie sie gekommen war. (So ist das halt bei Kindern *g*) "Na dann ist ja gut!", freute er sich, umarmte Kagome, sprang wieder von ihrem Arm und verschwand im Haus. Kagome seufzte. °Wenn ich nicht will, dass alle merken was los ist, muss ich so tun, als wäre es wie immer.°, dachte sie betrübt. Dabei hätte sie lieber... Sie schüttelte energisch den Kopf. Jetzt war keine Zeit für trübe Gedanken. Sie atmete tief ein, und ging in die Hütte.

Währenddessen überlegte Inu Yasha was er tun sollte. Aber eigentlich war für ihn die Antwort klar. °Wenn ich es ihr sage, dann geht sie weg. Schließlich kann sie mich nicht leiden.°, dachte er betrübt. °Muss ich mich denn ausgerechnet in ein Mädchen verlieben, dass mich hasst?° Es war zum verrückt werden. "Am Besten, ich mache so

weiter wie bisher. Alles andere fällt nur auf.", sinnierte er. Mit diesem Entschluss machte er sich auf den Weg zu Kaede's Hütte. Dort angekommen, blieb er unsicher stehen. Würde er Kagome überhaupt in die Augen schauen können ?Er würde es müssen, sonst merkte noch jemand, dass er Kagome mochte. Sollte er nun in die Hütte gehen oder nicht... Inu Yasha entschied sich dagegen. Dem war er einfach nicht gewachsen. °Was ist bloß los mit mir ?°, fragte er sich. Keine Frau hatte ihm jemals so den Kopf verdreht. So verging einige Zeit und er war immer noch zu keinem Entschluss gekommen. Kaede hatte ihn beobachtet und trat nun auf ihn zu. "Inu Yasha.", sprach sie ihn an, worauf er erschrocken zusammenfuhr. "Was stehst du hier so rum ?Komm doch einfach rein." Inu Yasha fühlte sich ertappt und das machte ihn wütend. "Keh !", presste er nur hervor und sprang auf seinen Baum, wo er sich bis zum nächsten Morgen nicht wegbewegte. °So ein verfluchter Mist !°, dachte er noch, bevor er in einen unruhigen Schlaf fiel.

So hingen beide ihren Gedanken nach und ahnten dabei nicht, dass sie das selbe füreinander empfanden. Keiner von beiden wollte den ersten Schritt machen. Zu groß war die Angst vor Ablehnung und zu groß der Eigensinn und die Sturheit. Das waren halt Charaktereigenschaften, die beide in sehr ausgeprägtem Maße besaßen. War da denn wirklich nichts zu machen ?

Ende Kapitel 1

Ist zwar etwas kurz geraten,aber ich fand,dass diese Stelle ein gutes Ende für das erste Kapitel ist.

Wenn ihr mir viele Kommis schreibt,setze ich die Geschichte auch schnell fort
!!!Also...LOS !!!^.^

MfG

Kleines-Corie